

Zusammenfassung

Dialogrunde „Sportförderrichtlinien“

13. Januar 2023, 16:00 - 18:30 Uhr



Anlass und Tagesordnung

Vor dem Hintergrund, dass die Förderverträge mit den Sportvereinen Ende 2023 auslaufen, dient die Dialogrunde mit den Vereinen der Aufnahme eines Meinungsbildes zu möglichen Änderungen der Sportförderrichtlinien ab dem 1. Januar 2024.

Die Tagesordnung mit Hintergrundinformationen und Fragestellungen zu den einzelnen Themen können der beigefügten Tagespräsentation entnommen werden.

Nachfolgend werden zu den einzelnen Themen Meinungen und Anregungen der Teilnehmenden zusammenfassend dargestellt.

Förderung von Investitionsmaßnahmen

- *Der Förderschwerpunkt sollte auf den Erhalt (Sanierung, Instandsetzung) der bestehenden Sportanlagen und Sporteinrichtungen liegen.*
- *Es sollten keine Maßnahmen gefördert werden, mit denen der Verein „Geld verdient“ (zum Beispiel Tennishallen).*
- *Bei einem Fördersatz von „nur“ 30 % würde kein Verein eine Neubaumaßnahme angehen können.*
- *Bei den bestehenden Sportanlagen in Rheine gebe es viele Möglichkeiten zu modernisieren; hier sollte der Schwerpunkt gelegt werden – weniger bei Neubaumaßnahmen.*
- *Wichtigen Sanierungsmaßnahmen dürften nicht zu Gunsten der Förderung von Neubaumaßnahmen wegfallen.*
- *Man könne das zur Verfügung stehende Budget für Sanierung und Neubau aufteilen.*
- *Es wird der Wunsch nach klaren Fördersatzregelungen geäußert, um Planungssicherheit für die Vereine sicherzustellen: z. B. X % aus dem allgemeinen Budget und zusätzliche Mittel aus einem Sonderbudget.*
- *Für besondere Maßnahmen sollte ein Sonderbudget eingerichtet werden (Einzelfallentscheidung).*
- *Die Verteilung einer Zuwendung über mehrere Jahre würde den Gestaltungsspielraum von Förderungen der entsprechenden Jahre einschränken.*
- *Man sollte sich auf die wirklich notwendigen Maßnahmen konzentrieren.*
- *Die Einbeziehung von technischen Geräten in den Fördertatbestand sei sinnvoll.*
- *Denkbar sei, dass Vereine technisches Großgerät zur gemeinsamen Nutzung anschaffen.*
- *Photovoltaik-Anlagen seien grundsätzlich nicht zu fördern, da sich die Kosten der Maßnahme durch Erträge nach bis zu 12 Jahren amortisieren würden.*
- *Es wird geäußert, dass aber man bei der Anschaffung von Photovoltaik-Anlagen aber trotzdem zunächst in Vorleistung gehen müsse.*
- *In Richtung Stadtwerke/Stadtparkasse wird der Wunsch geäußert, hier mit den interessierten Vereinen Finanzierungs- und/oder Fördermodelle zu entwickeln.*
- *Vereine sollten Rücklagen für vorhersehbare investive Maßnahmen bilden (Beispiel: Austausch Kunstrasen).*
- *Es werden transparente Kriterien gewünscht: Warum wird etwas wie gefördert?*

Mögliche Kriterien zur Priorisierung von Fördermaßnahmen

Die Maßnahme

- *ist zur Sportausübung zwingend notwendig,*
- *stellt einen erheblichen Schaden/Missstand der Vereinsstätte ab,*
- *dient der Angebotsausweitung,*
- *trägt dazu bei, Betriebs- oder Folgekosten zu senken,*
- *dient der allg. Modernisierung der Vereinsanlage*
- *ist nicht unmittelbar mit der Generierung von finanziellen Einnahmen verbunden*
- *...*

Darüber hinaus wird angeregt, eine prozentuale Kürzung der Zuwendung vorzunehmen, damit alle Anträge berücksichtigt werden können. Dem wird entgegnet, dass die Vereine bereits mit den Fördersätzen nach den Richtlinien planen würden.

Berücksichtigung Barrierefreiheit bei investiven Maßnahmen

- *Der Wunsch des Beirats für Menschen mit Behinderung jeweils ein Barrierefrei-Konzept zur Stellungnahme vorzulegen, sollte nicht dazu führen, dass es zur Verzögerung/Streckung der Förderzusage kommt.*
- *Angeregt wird, im Förderantrag ein entsprechendes Abfragefeld aufzunehmen und – soweit erforderlich – dem Antrag ein Barrierefrei-Konzept beizufügen.*
- *Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Beratungen im Sportausschuss auch eine Vertretung des Beirates für Menschen mit Behinderung anwesend sei.*

Förderpauschalen

- *Die Sportförderpauschalen (Sportanlagen-, Betriebskosten- und Grundpauschale) hätten sich bewährt und sollten für zunächst ca. drei Jahre ab 2024 fortgeführt und wiederum vertraglich vereinbart werden.*
- *Es wird angeregt, die Pauschalen einer jährlichen Dynamisierung (2 % bis 3 %) zu unterwerfen. Zur Begründung wird neben allgemeinen Preissteigerungen u. a. auf die Anhebung des Mindestlohnes (z. B. für Reinigungspersonal) oder auf hohe Kosten bei der Düngerbeschaffung für die Pflege der Rasenplätze hingewiesen.*
- *Weiterhin wird angeregt, die Möglichkeit der Anpassung der vertraglichen Pauschalen bei erheblichen unerwarteten Kostenentwicklungen vorzusehen. (z. B. bei Verdoppelung- oder Verdreifachung von Betriebskosten).*
- *Der Stadtsportverband erklärt in diesem Zusammenhang, dass sein Antrag auf Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse für das Jahr 2023 um pauschal 20 % nicht weiter zu verfolgen sei, da auch Sportvereine von den aktuellen Entlastungsmaßnahmen profitieren würden.*

Allgemeine Fördervoraussetzungen

- *Es wird angeregt, neben einer Jugendförderung auch die Seniorenarbeit in die Förderstruktur einzubeziehen.*
- *Dem sei schon Rechnung in der Ermittlung der Jugendquote getragen worden.*
- *Die Kinder- und Jugendförderung sollte weiterhin als erster Maßstab zur Gestaltung der Fördersätze gesehen werden.*

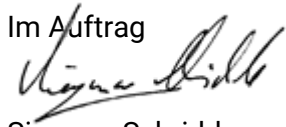
Weiterer Zeitplan

2. Februar	Arbeitskreis Sport: Reflexion der Dialogveranstaltung
2. März	Sportausschuss: Beratung und Beschlussfassung zu den Förderanträgen
8. November	Sportausschuss: Verabschiedung der überarbeiteten Sportförderrichtlinien
Dezember	Anschlussverträge mit den Sportvereinen
Januar '24	Inkrafttreten der überarbeiteten Sportförderrichtlinien

Teilnehmer(innen)

Bichmann, Klaus	Ruder-, Hockey- und Tanzsportclub Rheine von 1901 e. V.
Blut, Viola	Tanz Sport Club Rheine 2002 e.V.
Bruns, Jochen	Paddel- und Radsportclub Emsstern 1933 e.V.
Bühner, Herbert	Fraktion DIE LINKE
de Groot-Dirks, Frank	Stadt Rheine
Ebbing, Peter	DLRG Ortsgruppe Rheine e.V.
Exler, Martin	Tennisclub Grün-Weiss Mesum 1964
Hagemeister, Thomas	Kanu-Club Rheine 1950 e. V.
Hajduk, Nadine	Schwimmverein Rheine 1968
Heckmann, Niklas	Skiclub Nordwest Rheine 1968 e. V.
Henschel, Lothar	Sportfreunde -Rheine- Gellendorf 1920
Himmler, Marius	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hüls, Jan	TV Mesum 1950
Kaisel, Christian	CDU-Fraktion
Kalter, Uwe	Eintracht Rodde 1968 e.V.
Kamp, Ralf	TV Jahn Rheine 1885
Keuß, Manfred	TV Mesum 1950
Klümper, Stefan	SV Germania Hauenhorst 1930 e.V.
Lunkwitz, Bernd	Sportgemeinschaft Elte
Mollen, Udo	Stadtsportverband Rheine
Murali, Manohara	SPD-Fraktion
Niemeyer, Andrea	Stadtgarde Rheine e.V.
Reeker, Agnes	SC Altenrheine
Rieke, Niklas	UWG-Fraktion
Rohe, Günter	Anglersportverein Rheine e.V.
Saatjohann, Eike	FDP-Fraktion
Scheffing, Hannes	Eissportclub Rheine e.V.
Schmitz, Frank	ETuS Rheine e.V.
Schridde, Siegmар	Stadt Rheine
Tewes, Klaus	Leichtathletikverein Rheine e.V.
Willers, Karlo	FC Eintracht Rheine e. V.
Winter, Dr., Thorben	CDU-Fraktion, Vorsitz Sportausschuss
Wisselmann, Heinz-Jürgen	Fraktion Bürger für Rheine
Wolters, Antonius	SC Altenrheine
Wolters, Hermann	Spielverein Mesum 1927 e.V.

Im Auftrag



Siegmар Schridde